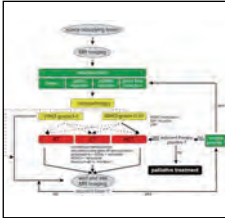


**MUND-, KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGISCHE KLINIK/ZAHNKLINIK 2**

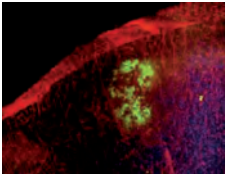
Infostand, 18:00-01:00 Uhr,  
Foyer; Vorträge, 23:30 und  
00:00 Uhr, kleiner Hörsaal  
(Hörsaalzentrum)

**Zahnärztliche Prothetik, Implantate –  
neuer Biss durch neue Zähne**

Nur jeder achte Deutsche um die 40 hat noch alle eigenen Zähne. Fünf Millionen Senioren haben gar keine eigenen Zähne mehr. Als Ersatz kommen neben den altbekannten Methoden der Zahnmedizin, der Prothese und der Brücke, auch künstliche Zahnwurzeln in Betracht. Der Informationsstand zu dem Thema ist gering. Die Veranstaltung informiert über die modernen Methoden der Implantologie und gibt Ihnen die Möglichkeit selbst „ein Implantat in die Hand zu nehmen“.

**NEUROCHIRURGIE**

Infostand, Demonstration, 18:00-01:00 Uhr, Raum 1.912 (1. OG); Vorträge, 21:00 Uhr, großer Hörsaal (Hörsaalzentrum), 22:30 und 23:00 Uhr, Raum 1.901 (1. OG, Hörsaalzentrum)



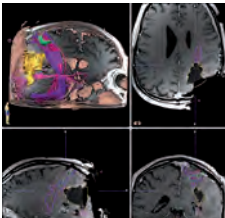
Infostand, Demonstration,  
18:00-01:00 Uhr,  
Raum 1.912 (1. OG)

**Hirntumore und ihre Behandlung**

Was sind Hirntumore und woher kommen sie? Wie kann man Hirntumore erkennen und behandeln? Mittels moderner Bildgebungsverfahren ist es heute möglich, bösartige Tumoren bereits während der Operation darzustellen, wodurch das exakte Ausmaß des Hirntumors bestimmt werden kann. Wir stellen neuartige Diagnostik-Verfahren und Aktuelles zur Therapie von Hirntumoren vor. An einem Operationsmikroskop werden mikrochirurgische Operationstechniken demonstriert.

**Angiogenese – ein komplexer  
Entwicklungsprozess von Gefäßen**

Gefäßneubildungen sind ein wesentliches Charakteristikum von Tumoren des Gehirns. Wir stellen aktuelle Befunde zur Tumorangiogenese-Forschung vor und machen Interessierte mit den neuesten Techniken zur Analyse von Hirntumoren und deren Gefäßen vertraut. Sowohl in vivo Techniken (an lebenden Organismen) als auch in vitro Techniken werden in Theorie und Praxis vorgestellt. Ausblicke in die Anti-Angiogenese Therapie bei Hirntumoren werden besprochen.

**Das DIVA-Verfahren zur Behandlung von  
Hirntumoren: computerunterstützte Neurochirurgie**

Die Operation eines hirneigenen Tumors erfordert auch von erfahrenen Operateuren ein Höchstmaß an Präzision und ein extrem gut geschultes Auge, um gesundes von krankem Gewebe zu unterscheiden. Anhand von Operationsvideos stellt die Neurochirurgische Klinik ein neues Verfahren vor, bei dem es gelingt, das Maximum bei einer Tumoreroperation zu erreichen.

Infostand, Demonstration, 18:00-01:00 Uhr, Raum 1.912 (1. OG)

**Computerassistierte Neurochirurgie**

Erste neurochirurgische Eingriffe erfolgten mithilfe von Mikroskopen. Heute werden dreidimensionale Modelle vom Gehirn erstellt, die dem Operateur die Planung und Durchführung des Eingriffs erleichtern. Insbesondere in vermeintlich „gesunden“ Hirnarealen, die jedoch beispielsweise als Ursprung von epileptischen Anfällen dienen, lassen sich computerunterstützte Verfahren anwenden, um eine größtmögliche Präzision zu erreichen und den Patienten einem minimalen Risiko auszusetzen.

Infostand, Demonstration, 18:00-01:00 Uhr, Raum 1.912 (1. OG)

## „Ich habe Rücken“ – Volkskrankheit Nummer 1

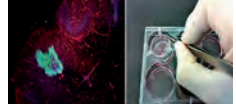
Bandscheibenvorfälle sind mittlerweile eine Volkskrankheit. Fehlbelastungen mit chronischer Über- und Unterbelastung, Bewegungsmangel und Ernährungsprobleme sind mögliche Ursachen von Bandscheibenvorfällen. Wir stellen die aktuellen Studienergebnisse zu diesem Thema sowie die Besonderheiten der neurochirurgischen Therapie vor. In einem Anatomie-Demonstrationskurs werden die operativen Zugänge und Raumverhältnisse an der Wirbelsäule im Detail erklärt.

*Infostand, Demonstration, 18:00-01:00 Uhr, Raum 1.912 (1. OG)*

## Experimentelle Neurochirurgie & Hands on Chirurgie Kurs

Hier können Sie aktiv teilnehmen bei der Herstellung von histologischen Mikroskopie-Präparaten. Es werden Hirngewebschnitte aufgearbeitet und verschiedene Färbetechniken vorgestellt. So kommen Nervenzellen, Nervenbindegewebezellen und Immunzellen zur Darstellung. In einem chirurgischen Nähkurs können Sie Ihr Geschick unter Beweis stellen und chirurgische Knotentechniken lernen.

*Infostand, Demonstration, 18:00-01:00 Uhr, Raum 1.912 (1. OG)*



## NEUROLOGISCHE KLINIK

### Vom Vatermörderkragen zum Sympathikus

Als enge Stehkrägen modern waren und den Hals einengten, passierte es immer wieder, dass ältere Herren plötzlich bewusstlos wurden oder sogar am Herzstillstand verstarben. Am Beispiel des sogenannten „Vatermörderkragens“ erklären wir, wie das autonome Nervensystem alle Organfunktionen ohne unser Zutun kontrolliert und fortlaufend an die momentanen Anforderungen anpasst. Fällt dieses System aus, so erleiden die Patienten plötzlich erhebliche Einschränkungen der Lebensqualität: „Nichts geht mehr von selbst“.

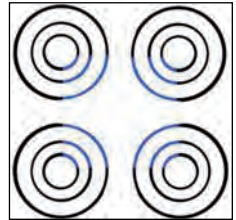
*Infostand, 18:00-01:00 Uhr, Foyer; Vortrag, 18:30 Uhr, kleiner Hörsaal (Hörsaalzentrum)*

## NEUROLOGISCHE KLINIK, ABTEILUNG KOGNITIVE NEUROLOGIE

### Visuelle Illusionen aufspüren mit Hilfe der Magnetenzephalographie

Visuelle Illusionen verdeutlichen uns, dass unser Gehirn keine getreue Abbildung der Welt produziert, sondern typische Fehler macht. Mit Hilfe der Magnetenzephalographie können wir auch im gesunden Gehirn nach dem Ort der Entstehung suchen. Wir können mit diesem Verfahren dem Gehirn bei der Entschlüsselung visueller Illusionen zuschauen und erfahren, wo und wann im Gehirn aus ambivalenten Sehreizen eindeutige Wahrnehmungseindrücke werden.

*Interaktiver Vortrag, Ausstellung, 18:30-21:00 Uhr, Raum 1.910 (1. OG)*



## PSYCHIATRISCHE UND PSYCHOTHERAPEUTISCHE KLINIK

### Behandlung stressbedingter Erkrankungen

Eine wichtige Säule der Behandlung stressbedingter Erkrankungen, z. B. eines Burnout Syndroms, sind neben der medikamentösen Behandlung vor allem psychotherapeutische Techniken. Hier können einfache und schnell erlernbare Techniken, wie das sogenannte Achtsamkeits- oder Genusstraining, erheblich zu einer Verbesserung und Steigerung der Lebensqualität führen – auch bei Gesunden. Sie erhalten von uns eine Einführung und Anleitung in diese Verfahren.

*Infostand, 18:00-01:00 Uhr, Foyer;*

*Vorträge, 21:30-23:30 Uhr, alle 30 Min., großer Hörsaal (Hörsaalzentrum)*

